



Fokus Heidelberg am 10. September 2011 um 18.30 Uhr
Ausstellung vom 10. September bis 6. November 2011



4. FOTO-
FESTIVAL

MANNHEIM
LUDWIGSHAFEN
HEIDELBERG

10.9.-6.11.11

LEBENSKREISLÄUFE

LEBENSKREISLÄUFE

KURATIERT VON KATERINA GREGOS UND SOLVEJ HELWEG OVESEN

Das 4. Fotofestival Mannheim_Ludwigshafen_Heidelberg „The Eye is a Lonely Hunter: Images of Humankind“ (Das Auge ist ein einsamer Jäger: Bilder der Menschheit) ruft die Fotografie in den Zeugenstand und widmet sich ihrer Rolle als visuelle Ausdrucksform einer *Conditio humana* zu Beginn des zweiten Jahrzehnts des 21. Jahrhunderts. Entscheidende Fragen hinter der Ausstellung sind: Wie könnte ein Porträt der Menschheit im Jahr 2011 aussehen? Welchen wesentlichen Fragen und Herausforderungen steht die Menschheit heute gegenüber? Wie wird zeitgenössische Fotografie in der Lage sein, Wissen und soziales Bewusstsein zu generieren?

Als Teil des 4. Fotofestivals Mannheim_Ludwigshafen_Heidelberg präsentiert sich das Unterthema „Lebenskreisläufe“ im Heidelberger Kunstverein in Form von fotografischen Zeugnissen, die Einblicke in alle das Leben neu bestimmenden Schritte vermitteln. Ein Lebenskreislauf bezeichnet eine Daseinskurve, zu der auch Geburt und Tod gehören, sowie die Lebensbahn eines einzelnen Wesens zwischen diesen beiden Polen. Die Fotografien der Ausstellung „Lebenskreisläufe“ erfassen und durchdringen die existenziellen, biografisch wesentlichen Momente, die unsere persönliche Erfahrung von der Welt beeinflussen und schließlich bestimmen, das große Glück und das schmerzliche Leid in unserem Leben.

Sie beziehen sich auf die ephemere Natur ebenso wie auf die materiellen und physischen Auswirkungen der vergehenden Zeit. Anthropologisch gesehen ist der Begriff des „Alterns“ ein natürlicher Teil des Lebens, allerdings wird er oft als negativ und unerwünscht wahrgenommen. Dies ist vor allem in Ländern der Fall, in denen der Konsumgeist eine der Hauptantriebskräfte dafür ist, den Mythos von ewiger Schönheit und Jugend zu verbreiten. Andererseits ist die Jugend und sind vor allem Teenager (ein vor etwa 50 Jahren „erfundener“ Begriff) zu einer Handelsware geworden, die von den globalen Medien aus konsumförderlichen Gründen unaufhörlich ausgebeutet und im Umlauf gehalten wird. Generell ist der Begriff „Lifestyling“ der Schlüssel zum Verständnis davon, wie in vielen kapitalistischen Ländern bestimmte Lebensphasen und ein damit verbundenes Konsumverhalten propagiert, inszeniert und auf allen Ebenen des privaten und öffentlichen Lebens verkauft werden.

Aus diesem Grund präsentiert diese Ausstellung die klassischen, symbolhaften Manifestationen des Übergangs von einem Lebensstadium zum anderen – die sogenannten Übergangsriten, die heute gepflegt werden. Hierbei handelt es sich zum Beispiel um Hochzeitszeremonien oder Begräbnispraktiken, doch vermittelt die Zusammenstellung der Kunstwerke auch Einsichten in die eher abstrakten und von Kultur zu Kultur unterschiedlichen Bedingungen, denen Menschen in verschiedenen Lebensphasen unterworfen sind.

Die Künstler haben sich spezifische fotografische Gattungen zu eigen gemacht, welche den beständigen Fluss oder die Höhepunkte des Lebens festhalten, wie auch den Gedanken des „Memento mori“: das Familienalbum des Amateurfotografen, das fotografische Stillleben und das sorgsam inszenierte, beziehungsreiche Porträt. Während der kunsthistorische Ansatz des Begreifens des Kreislaufs von Werden und Vergehen sich traditionellerweise im Stillleben ausdrückt – das wie das Porträt ursprünglich ein Genre der Malerei war –, ist der Schnappschuss von Amateuren überall auf der Welt genutzt worden, um den Fluss des Lebens einzufangen.

„Lebenskreisläufe“ kann als „Punktum“ der Ausstellungsreihe angesehen werden: der Augenblick, an dem das Leben durch das Medium der Fotografie in einem Moment fixiert wird.

Katerina Gregos und Solvej Helweg Ovesen







PROGRAMM

ERÖFFNUNGEN & FINISSAGE, DIVERSE ORTE

Fr. 09.09.2011 | 19 Uhr | Feierliche Eröffnung des
4. Fotofestivals Mannheim_Ludwigshafen_Heidelberg
| Kunsthalle Mannheim

Fokus Ludwigshafen

Sa. 10.09.2011 | 10.30 Uhr | Wilhelm-Hack-Museum
Sa. 10.09.2011 | 11.30 Uhr | Kunstverein Ludwigshafen
Sa. 10.09.2011 | 12.30 Uhr | Vortrag mit Jacob Holdt „On
Saying Yes“. Einführung: Solvej H. Ovesen | Kunstverein
Ludwigshafen

Fokus Heidelberg

Sa. 10.09.2011 | 17 Uhr | Sammlung Prinzhorn
Sa. 10.09.2011 | 18.30 Uhr | Heidelberger Kunstverein
Sa. 10.09.2011 | 20.30 Uhr | „Come Together“ | halle02

Finissage in Ludwigshafen

So. 06.11.2011 | 17 Uhr | Wilhelm-Hack-Museum

VORTRÄGE & GESPRÄCHE, DIVERSE ORTE

So. 11.09.11 | 15 Uhr | Großes Künstlergespräch „The Eye
is a Lonely Hunter: Images of Humankind“. Die Künstler der
einzelnen Ausstellungssektionen sprechen über ihre
Arbeiten: Ravi Agarwal, Gohar Dashti, Peter Funch,
Alexandros Georgiou, Panos Kokkinias, Boniface Mwangi,
Paolo Woods, Yang Yongliang. Moderation: Katerina Gregos
und Solvej H. Ovesen | Wilhelm-Hack-Museum

Fr. 16.09.2011 | 18 Uhr | Bildvortrag „Das Private und das
Öffentliche in der Fotografie von Hans-Peter Feldmann“
von Seraphine Meya, Kunsthistorikerin und Hans-Peter-
Feldmann-Expertin, im Rahmen der Ausstellung „Lebens-
kreisläufe“ | Heidelberger Kunstverein

Fr. 23.09.2011 | 18 Uhr | Bildvortrag „Kratzen am Beton.
Porträts und Szenen ostdeutscher Fotografinnen der 80er
Jahre“ von Angelika Richter, Kunsthistorikerin, Kuratorin und
Autorin im Rahmen der Ausstellung „Lebenskreisläufe“
| Heidelberger Kunstverein

Do. 03.11.2011 | 18 Uhr | Der Kehrler Verlag präsentiert aus-
gewählte Fotobücher im Rahmen der Ausstellung „Lebens-
kreisläufe“ | Heidelberger Kunstverein

DGPH PREISVERLEIHUNG IM HEIDELBERGER KUNSTVEREIN

Sa. 08.10.2011 | 19 Uhr | Prof. Klaus Honnef erhält den
Kulturpreis der Deutschen Gesellschaft für Photographie
(DGPh) im Rahmen des 4. Fotofestivals

FÜHRUNGEN IM HEIDELBERGER KUNSTVEREIN

So. 18.09.2011 | 15 Uhr | Führung
So. 09.10.2011 | 15 Uhr | Führung mit Thomas Schirmböck,
Leiter des ZEPHYR der Reiss-Engelhorn-Museen, Mannheim
So. 30.10.2011 | 15 Uhr | Führung

Weitere Informationen unter: www.fotofestival.info

BIOGRAFIEN

MAC ADAMS | 1943 in Brynmawr, South Wales geboren. Lebt und arbeitet in New York.

KÖKEN ERGUN | 1976 in Istanbul geboren. Lebt und arbeitet in Berlin.

SIMON FUJIWARA | 1982 in London geboren. Lebt und arbeitet in Berlin.

AGNES GEOFFRAY | 1973 in Saint-Chamond, Frankreich geboren. Lebt und arbeitet in Brüssel.

JACOB HOLDT | 1947 in Kopenhagen, Dänemark geboren. Lebt und arbeitet in Kopenhagen.

RINKO KAWAUCHI | 1972 in Shiga, Japan geboren. Lebt und arbeitet in Tokio.

PANOS KOKKINIAS | 1965 in Athen, Griechenland geboren. Lebt und arbeitet in Athen.

HETA KUCHKA | 1974 in Finnland geboren. Lebt und arbeitet in Helsinki.

RYAN MCGINLEY | 1977 in Ramsey, New Jersey geboren. Lebt und arbeitet in New York.

BARBARA METSELAAR BERTHOLD | 1951 in Pleiße, Sachsen geboren. Lebt und arbeitet in Berlin.

BORIS MIKHAILOV | 1938 in Charkov, Ukraine geboren. Lebt und arbeitet in Charkov und Berlin.

TORBJØRN RØDLAND | 1970 in Stavanger, Norwegen geboren. Lebt und arbeitet in Los Angeles.

JEREMY SHAW | 1977 in Vancouver, Kanada geboren. Lebt und arbeitet in Berlin.

FIONA TAN | 1966 in Pekanbaru, Indonesien geboren. Lebt und arbeitet in Amsterdam und Berlin.

DANK

Das 4. Fotofestival Mannheim_Ludwigshafen_Heidelberg ist ein Großprojekt der Kulturvision 2015 und wird von den drei beteiligten Städten gefördert. Wir danken allen Sponsoren, Förderern und festen Partnern herzlich für ihre Unterstützung. Namentlich dem Premiumsponsor BASF SE und dem Hauptsponsor MVV Energie AG.

ABBILDUNGEN

S. 1: Jacob Holdt, *Young couple in the ghetto of Philadelphia. PA*, aus der Serie *American Pictures*, 1970-1975, Lambdaprints, 139x192 cm. S. 3: Ryan McGinley, *Fall Away (Leaves)*, 2009, C-Print, 25x18 cm. © the artist. Courtesy The Breeder, Athens und Team Gallery, New York. S. 4 und 5: Köken Ergun, *Wedding*, 2007-2008, Videostills, Dreikanal-Videoinstallation, 12 min. Courtesy Köken Ergun

Die Ausstellung findet in der Halle, auf der Galerie und im Studio statt. Achtung: Aufgrund einer Umbaumaßnahme sind die Ausstellungsräume nur über die Bauamtsgasse zu erreichen.

BESUCHERINFORMATIONEN

Heidelberger Kunstverein

Adresse | Hauptstraße 97 D-69117 Heidelberg

Tel. | +49 6221 184086 Fax | +49 6221 164162

E-Mail | hdkv@hdkv.de Internet | www.hdkv.de

Öffnungszeiten | Di-So 11-18 Uhr

(Achtung: Aufgrund des Umbaus Zugang nur über
Bauamtsgasse möglich)

© Heidelberger Kunstverein 2011

